

JAHRESLOSUNG 2021

Februar 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist.

(LUKAS 6,36)



Dessau Petruskirche



Sollnitz



Dessau Mildensee Pötnitz

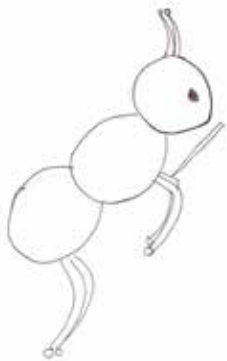


Kleutsch

PetrusBote

Mitteilungen der Petrusgemeinde Dessau-Nord

Liebe Leserin
und lieber Leser,



in einer Geschichte von Wilhelm Ru-land werden einem milden König 7 Fragen gestellt und sogleich beantwortet. Die Ameisenkönigin, die Schutz für ihr Volk einfordert, stellt jene Fragen auf einem stroh-halmgleichen Papier aufgeschrieben.

Der milde König liest:

„Was ist das Kostbarste auf Erden?“

Die Ameisenkönigin antwortet:

Die Seele ist das Kostbarste.“

„Was ist das Bitterste?“ – Die Armut.

„Was ist das Süßeste?“ – Die Liebe.

„Was ist das Hässlichste?“ – Der Unglaube.

„Was ist das Nächste?“ – Das andere Leben.

„Was ist das Fernste?“ – Das Erdenglück.

„Was ist das Edelste?“ – Die Vernunft.

Der König bringt seinen Dank für die wei-
sen Worte zum Ausdruck.

Die Ameisenkönigin aber gibt zu bedenken,
den Wert der Gabe nicht nach seinem Äu-
ßeren zu betrachten, sondern ihn nach der
Gesinnung des Gebers zu würdigen.

Diese Geschichte ist durchdrungen von ei-
ner grundsätzlichen Barmherzigkeit.

Der Mensch, unfähig zu einem gerechten
Urteil, braucht Fragen und Antworten, die
ihm gleichsam Grenze und Möglichkeit
sind. Die Barmherzigkeit Gottes hat 2020
kein Ende gefunden, und sie ist trotz aller
Beschränkungen der Gegenwart eine leben-
dige Hoffnung für 2021.

Die Barmherzigkeit (auch Erbarmen, Mitlei-
den), ist keine Einbahnstraße Gottes, sondern
eine viel befahrene Kreuzung. Das Partizip im
griechischen Text meint bei genauer Überset-

zung: „seid barmherzig Seiende, wie auch
euer Vater barmherzig seiend ist“! Grund-
sätzlich und immer sollen wir barmherzig
sein! Dieser grundsätzliche Wesenszug Gottes
soll auch unser Leben bestimmen. Barmher-
zigkeit macht uns zu Menschen, die in allen
Begrenztheiten den Himmel offen stehen
sehen.

Die Fragen und Antworten der Ameisenkö-
nigin rufen zu Anspruch und Widerspruch auf:
Wie kann ich ein erfülltes Leben beschreiten,
wenn das Erdenglück das Fernste ist?

Wie kann ich das Süßeste schmecken, wenn
doch die Liebe an so vielen Orten erloschen ist?
Wie bitter werde ich gegenüber einer gren-
zenlosen Armut, in unserem Land und in
der ganzen Welt?

Wie kann ich meine Trauer gegenüber
einer Welt zum Ausdruck bringen, in der
der Glaube an Jesus Christus immer mehr
vergessen wird?

Vielleicht mit der biblischen Wahrheit, dass
meine Seele ein einmaliges Geschenk ist
und ich ewig geliebt bin von meinem Vater
im Himmel.

Vielleicht mit der Erkenntnis, dass die Ver-
nunft in mir kostbarer ist als alle Schätze
der Welt.

Die Wirklichkeit unserer Seelen und die
Fähigkeit unseres Verstandes drängen uns
in barmherziger Demut dazu, das Nächste
hochzuhalten und zu beschützen – das
andere Leben.

Liebe Schwester, lieber Bruder, ein gutes
und gesegnetes Jahr.

Gerry Wöhlmann

**SEID
BARMHERZIG
SEIENDE**

Liebe Gemeindemitglieder, wir leben jetzt
schon länger in einer Zeit, die uns allen viel
abverlangt. Viele Gemeindeveranstaltungen
können und dürfen nicht stattfinden. Und
trotzdem versuchen wir vom Gemeindegir-
chenrat aus, unsere Gemeinde durch diese
Pandemie zu bringen. Dazu sind immer wie-
der die Verordnungen des Landes und unse-
rer Landeskirche zu beachten, um wenigstens
kurze Gottesdienste anzubieten, die die not-
wendigen Hygienekonzepte erfüllen. Da unse-
re Gemeinderäume nur eine bestimmte Anzahl
von Personen aufnehmen dürfen, wurde z.B.
auch die letzte Sitzung des GKR als Zoom-
Konferenz durchgeführt.

Unsere Pfarrerin Frau Herrmann befindet sich
noch im Krankenstand. Wir wünschen ihr Ge-
sundheit und Gottes Segen. Herr Pfarrer Wöh-
lmann hat die Vakanz Vertretung im Auftrag
der Landeskirche übernommen.

Wie Sie sicher bemerkt haben, gibt es auch
Veränderungen und Neuerungen.

Eine schöne Neuerung sind die Andachten auf
der Homepage unserer Petrusgemeinde.

Da die Gottesdienste zum Heiligen Abend
nur eine geringe Teilnehmerzahl mit Voran-
meldung zuließen, wurde eine Andacht im
Vorfeld mit Musik, Lesungen und Predigt auf-
gezeichnet, um allen einen Gottesdienst aus
der Petruskirche nach Hause zu bringen. Für
diese Andacht zum Heiligen Abend erhielten
wir viel positiven Zuspruch. Daraus entstand
die Idee, jeden Sonntag auf der Homepage
eine neue Andacht erlebbar zu machen, da der
Gottesdienstbesuch für viele als nicht mach-
bar erscheint. Bereits zu Ostern war eine An-
dacht auf der Homepage zu sehen.

Wie Sie heute in diesem Boten sehen können,
gehen wir hier neue Wege. Der Bote wird jetzt
gemeinsam mit den Kirchengemeinden Mil-
densee, Sollnitz und Kleutsch in neuer Zustän-
digkeit erstellt und herausgegeben werden.

Wir danken Herrn OKR i. R. Seifert für sei-
ne geleistete Arbeit bei der Botenerstellung
sowie den ehrenamtlichen Helfern Frau Sei-
fert, Frau Stork und Frau Schneider sowie
Herr Pohlandt, der seine Arbeit im Beirat und
Bauausschuss beendet, für ihr langjähriges En-

gagement zum Wohle der Petrusgemeinde und
wünschen ihnen Gottes Segen.

Nach den politischen Entscheidungen zur
Eingrenzung der Corona-Pandemie werden
wir noch eine Zeitlang in begrenzter Art und
Weise weiterarbeiten müssen. Viele technische
Probleme gilt es trotzdem zu erfassen und so-
weit möglich zu beheben. Ich denke hierbei an
die Beseitigung von Wasserschäden an der Kir-
che oder der Taubenabwehr sowie die Instal-
lierung der neuen Beschallungsanlage stehen
kurz vor der Fertigstellung.

Da wir alle ehrenamtlich arbeiten, steht jedem
auch nur ein bestimmtes Zeitpensum zur Ver-
fügung. Wenn Sie Fragen, Anregungen, Wün-
sche oder Mitteilungen haben, können Sie
sich jederzeit an die Mitglieder des Gemeindegir-
chenrates oder an mich persönlich im Ge-
spräch oder per E-Mail wenden (jschuboth@
web.de). Auch die E-Mail: petrus-dessau@
kirchenehalt.de steht hierfür bereit. Es ist
weiterhin geplant eine Art „Kummerkasten“
anzubringen, indem Sie Ihre Anliegen uns mit-
teilen können.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der dies-
jährige Weltgebetstag am 05.03.2021 online
auf unserer Homepage zu sehen ist.

Gern würden wir einen E-Mail-Verteiler er-
stellen, um der Gemeinde schneller Infor-
mationen zukommen lassen zu können. Wir
würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre E-Mail-
Adresse zur Verfügung stellen, wir können
Ihnen versichern, dass dabei alle Datenschutz-
richtlinien eingehalten werden. Gern kön-
nen Sie Ihre E-Mail an unser Gemeindebüro,
Ansprechpartner Frau Riedel, senden. Vielen
Dank im Voraus.

Meine Bitte an Sie wäre, gestalten Sie das Ge-
meindeleben aktiv mit! Vielleicht gibt es Kom-
munikations- und Begegnungsformen, die wir
bisher noch nicht aufgegriffen haben.

Wir möchten zusammen mit Ihnen ein ge-
meinsames lebendiges Gemeindeleben gestal-
ten, helfen Sie mit.

Bleiben Sie gesund und wohl behütet.

Ihr Jörg Schuboth
Vorsitzender des Gemeindegirchenrates

Petruskirche

Liebe Gemeindemitglieder, und liebe Gäste der Petrusgemeinde Dessau!

Weiterhin können wir aufgrund der äußeren Umstände unsere vielfältigen Angebote und Veranstaltungen nur in reduzierter Art und Weise anbieten. Sonntäglich findet es eine gottesdienstliche Andacht in der nichtgeheizten Petruskirche statt.

Die Zeitdauer von einer halben Stunde ist dafür vorgesehen.

Wir laden ein zu einer sonntäglichen Videoandacht, die auf unserer Homepage zu finden ist.

Für aktuelle Informationen, schauen Sie bitte auch in den Schaukasten an der Petruskirche.

Gemeindeparkerschaft



Wie gewohnt erhielten wir zu Beginn des neuen Kirchenjahres, im Laufe der Adventszeit, die Weihnachtsgrüsse und die Segenswünsche für das Neue Jahr 2021 aus unseren Partnergemeinden.

Für die Vorbereitung

für den Partnerschaftsgottesdienst am letzten Sonntag im Januar (Bibelsonntag) und das Friedensgebet am ersten Sonntag im September (14. Sonntag nach Trinitatis) wechselte die Zuständigkeit von Dessau nach Hartford.

So wurde 2021 die gemeinsame Predigt und das Fürbittengebet zum Partnerschaftsgottesdienst am 31.01.2021 in Form eines Briefes, diesmal von Pfarrerin Kari Nicewander von der Immanuel-Gemeinde aus Hartford, an die Partnergemeinden in Dessau, Ostrava, Purley und Speyer übermittelt.

Nach dem Gottesdienst musste leider der Kirchenkaffee, mit den schon zur Tradition gewordenen Jahresrückblicken der Partnergemeinden auf das vergangene Jahr, aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation entfallen.

Jürgen Berzau

Videoandachten auf der Homepage

Seit kurzem gibt es wöchentliche Videoandachten auf der Homepage unserer Gemeinde. So können Sie sich in diesen schwierigen

Zeiten die Petruskirche in das Wohnzimmer holen. Schauen Sie mal rein!

Damit die Andachten etwas bunter werden, wäre es schön, wenn verschiedene Gemeindeglieder etwas beitragen. Insbesondere Musik (z.B. passendes Lied/Vorspiel/Nachspiel) ist willkommen. Auch Kinder und Jugendliche dürfen sich angesprochen fühlen. Aufnahmen können selbst erstellt werden oder wir machen das gemeinsam.

Melden Sie sich bei mir für weitere Absprachen (michael@golde.de oder 0340 21716232).

Michael Golde



Kleidersammlung der Evangelischen Petrusgemeinde Dessau

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt von Dienstag, 16. bis Donnerstag, 18. Februar 2021 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr zu folgender Sammelstelle:

Pfarramt der Petrusgemeinde, Wilhelm-Müller-Str. 1

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Mildensee, Kleutsch und Sollnitz

Liebe Gemeindemitglieder, und liebe Gäste der Gemeinde in Mildensee, Kleutsch und Sollnitz!

Weiterhin können wir aufgrund der äußeren Umstände unsere vielfältigen Angebote und Veranstaltungen nur in reduzierter Art und Weise anbieten.

Im Februar wird es keinen Gottesdienst in Mildensee, Kleutsch und Sollnitz geben.

Herzlich laden wir ein, eine Videoandacht, die auf der Homepage der Petrusgemeinde Dessau zu finden ist anzusehen.

Bitte informieren Sie sich auch an den Schaukästen unserer Kirchengemeinden.

Kirchengemeinde Kleutsch



Kleutsch hat etwa 410 Einwohner und liegt östlich der Mulde, sieben Kilometer vom Stadtzentrum Dessau-Roßlau entfernt. 2019 hat der

eingemeindete Ort sein 875. Jubiläum gefeiert. Die Kleutscher Gemeinde zählt um die 60 Gemeindeglieder. Machte sich früher die Gemeinde auf den Kirchweg nach Sollnitz zum Gottesdienst, gibt es seit 1967 eine kleine bescheidene Kirche.

Pfarrer Nixdorf hatte es in langen zähen Verhandlungen geschafft, im DDR-Staat eine der wenigen Baugenehmigungen für eine Kirche zu bewirken. Gemeinsam, auch mit der jungen Gemeinde, wurde ein Stall zur Kirche umgebaut.

Dort feiern wir miteinander an den „Hochfesten im Kirchenjahr“ Gottesdienst. Es gibt einen Gesprächskreis und zusätzlich zum Gemeindeleben ein vorweihnachtliches Konzert. Akteure sind Kleutscher Kinder um Mika Kaiyama. Das Dorf hat einen aktiven Heimatverein und eine Volleyballmannschaft.

Kirchengemeinde Sollnitz



Sollnitz ist der kleinste und südöstlich gelegene Vorort von Dessau, der am Mulderadweg gelegen ist. Die Dorfkirche wurde im 12. Jahrhundert

im romanischen Stil erbaut und befindet sich im Dorfkern umgeben vom kirchlichen Friedhof. Sie wird neben den Gottesdiensten an den kirchlichen Feiertagen gern für Konzerte genutzt.

Die Dorfgemeinde zählt ca. 200 Einwohner. Es gibt einen Heimatverein und eine Freiwillige Feuerwehr im Ort.

26.02.2021, 19.00 Uhr • Umweltgruppe / Grüner Hahn • VideoKonferenz

Impressum: Herausgegeben vom Pfarramt der Petrusgemeinde Dessau-Nord, W.-Müller-Str. 1, 06844 Dessau-Roßlau
i.Vertr. Pfarrer Gerry Wöhlmann ·

Redaktionsstand: 25. 01. 2021

Gesamtherstellung: Wolf-Erik Widdel

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Sonn- und Feiertage	Petruskirche
Sexagesimä 60 Tage vor Ostern 7. Februar	9.30 Uhr • Petruskirche
Estomihi Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! 14. Februar	9.30 Uhr • Petruskirche
Invokavit 1. So. der Passionszeit - Er hat gerufen 21. Februar	9.30 Uhr • Petruskirche
Reminiscere 2. So. der Passionszeit - Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte 28. Februar	9.30 Uhr • Petruskirche
Okuli 3. So. der Passionszeit - Meine Augen sehen stets auf den Herrn 7. März	9.30 Uhr • Petruskirche
Betrifft alle Gottesdienste und Andachten: Bitte beachten Sie die Informationen zur aktuellen Situation rund um die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Siehe auch https://www.landeskirche-anhalts.de/corona	

JUBILARE

Besondere Zeiten – besondere Möglichkeiten
Heiligabend bei uns in Petrus

Am Nachmittag Krippenspiel für die Kinder und danach, wenn es schon dunkelt, Christvesper für die Erwachsenen. Und dies alles in der weihnachtlich geschmückten, geheizten Kirche, mit Posaunenchor und Projektchor – so waren wir es gewohnt in Petrus zu Heiligabend - Jahr um Jahr. Doch diesmal kam Corona dazwischen und hat uns heraus gerissen



aus unseren lieb gewordenen Gewohnheiten, die auch für viele Menschen hier in Dessau

Nord zum jährlichen Ritual geworden waren. Nur wenige Gemeindeglieder hatten sich angemeldet für die beiden limitierten Weihnachtssandachten am Heiligabend in unbeheizter Kirche unter strengen Corona-Auflagen. Und die anderen, die schweren Herzens beschlossen hatten, diesmal fern zu bleiben? Für diese große Schar hatte sich der Gemeindegliederkirchenrat kurzer Hand noch eine besondere Weihnachtsüberraschung ausgedacht: Alle gemeinsam, Pfarrer und Kantor, die übrigen Kirchenältesten, Gemeindepädagogin, Kindergottesdienst-Beauftragte und fünf Kinder aus der Gemeinde gestalteten eine Christvesper besonderer Art: Teils unter freiem Himmel in unserem Gartenreich, teils in unserer Petruskirche – als Video-Aufzeichnung. Dieses Video stand dann ab Nachmittag des Heiligabends auf Youtube allen zur Verfügung, die Lust darauf hatten, wann auch immer es abzurufen; vielleicht auch mehrmals? So erfrischend abwechslungsreich ist es tatsächlich anzusehen. Es spannt einen weiten Bogen der Verbundenheit von der Mulde an unserer

Jagdbrücke aus über Elbe und Nordsee in die Weite der Meere unserer Erde mit den Bewohnern an deren Ufern. Man spürt den Gesang und die Gitarrenklänge über der Mulde weiter getragen auf diesem langen Weg. Wir hören in der weihnachtlich geschmückten Kirche die bekannten Weissagungstexte des Alten Testaments und das Weihnachtsevangelium im Wechsel mit Geige, Klavier, Trompete, Hirten- und Engelsauftritt. Schließlich der Weihnachtssegens von der Jagdbrücke aus – eingerahmt in jubelnde Orgelklänge. Danke auch für diese schöne Choreographie. Danke an alle Beteiligten für das Überbringen der Weihnachtsbotschaft auf diese besondere Weise. Danke auch an jene, die nicht im Abspann erwähnt werden, für Technik und Schnitt. Dieses Video kann noch - wie auch alle anderen früheren und aktuellen Andachten – auf der Internetseite unserer Gemeinde abgerufen werden.

Christine Freitag

Weltgebetstag 2021
Vanuatu



Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, der rund 80 Inseln umfasst und sich über eine Länge von 1.300 km erstreckt. Rings um die Inseln gibt es Tauchplätze an Korallenriffen, Unterwasserhöhlen und Wracks wie dem im 2. Weltkrieg gesunkenen Truppentransporter SS President Coolidge. Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum des Landes ist die Hafenstadt Port Vila auf der Insel Efate. Das einheimische Nationalmuseum beleuchtet die melanesische Kultur Vanuatus.

Am 05. März 2021 feiern wir in aller Welt den **Weltgebetstag der Frauen** aus Vanuatu: **Worauf bauen wir?**

Auch in der Petruskirche werden wir den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen feiern. Hierfür planen wir einen Onlinegottesdienst der mit Frauen aus unserer Gemeinde aufgenommen werden soll.

IMPRESSUM & KONTAKTE

Besuch in der Weihnachtikirche in Polenzko

Im Petrusboten vom Dezember 2020 haben wir die Familien der Gemeinde und der Kinderkirche eingeladen, zusammen den Sonntagnachmittag zum dritten Advent in Polenzko zu erleben. Leider musste dieser Ausflug aufgrund der Regelungen zur Corona-Pandemie und der Fürsorge aneinander abgesagt werden. Da die Kirche in Polenzko aber das ganze Jahr rund um die Uhr geöffnet ist, empfehlen wir als Alternative die individuelle Entdeckung. Einige Familien haben sich mit großer Begeisterung zurück gemeldet. Die Autos wurden z.T. in den Nachbardörfern geparkt und dann wurde bei Regen oder aber bei herrlichem Wintersonnenschein nach Polenzko gewandert. Dabei erklimmen die Kinder umgestürzte Baumstämme, jede Menge Hochsitze, sammeln große und kleine Stöcke sowie viel Schlamm an den Schuhen und eine Familie beobachtete sogar eine große Schar an Kranichen, die beim Näherkommen mit den typischen Lauten aufflogen und das Weite suchten. Auf dem Rittergut in Polenzko wurde ein verfallener Kellereingang neben dem Gutshaus entdeckt, 5 Kälber staunten über die kleinen Wanderer und ein Taubenhaus hatten auch noch nicht alle gesehen. Pferde am Straßenrand mussten fotografiert werden, und so näherte man sich dem Ziel der Tour. Auch diejenigen die direkt an der Kirche parkten, wurden von einem riesigen Adventskranz vor den Mauern des Kirchengrundstückes begrüßt.

Die romanische Feldsteinkirche in Polenzko wurde 1423 erstmals erwähnt und 1884 erneuert, wobei die romanische Form beibehalten wurde. Durch eine einladende Pforte betritt man das Gotteshaus und gleich wandert der Blick in

Richtung Altar. Als Themenkirche ist die Kirche Polenzko dem Thema Weihnachten gewidmet. Im Chorraum befinden sich Deutschlands größte Krippenfiguren. Die Krippe mit Maria, Joseph, dem Jesuskind und drei Hirten nebst einigen Tieren wurde vom Holzbildhauer Horst Sommer aus Zerbst geschaffen. Die Figuren bestehen aus ganzen Baumstämmen und sind farbig gestaltet. Endlich konnte jeder mal so richtig in den „Stall“ hineingehen. Die Kinder erinnern sich bestimmt noch daran, wie sie den Hirten über den Mantel strichen oder das kleine Schäfchen streichelten. In die Krippe hineinschauen war natürlich auch erlaubt. Die Ausmalung der Apsis – goldene Sterne auf blauem Grund – (erinnert an die Besiedlung durch die Flamen) passte einfach auch wunderbar zu Szenerie. Die Gemeinde in Polenzko hatte sich für den Advent gewiss viel Zeit genommen um die Kirche liebevoll zu schmücken. Weihnachtsbaum, Sterne und Lichter waren zu finden und so kam bei uns Besuchern eine besondere Stimmung auf.

In der Kirche befinden sich außerdem vier aufwendig gearbeitete Epitaphe mit farbiger Fassung mit allegorischen Figuren und zum Teil mit Bildnissen der Verstorbenen aus dem 18. Jahrhundert für Angehörige der Patronatsfamilie von Metsch, die aus dem Vogtland stammte und in der Gegend wirkte.

So sind wir individuell und doch gemeinsam ein Stück in der Weihnachtszeit gegangen und teilen die Erinnerungen an ein schönes Ziel unweit unserer Petrusgemeinde. Mit diesem kleinen Bericht wollen wir Sie, liebe LeserInnen, Anteil nehmen lassen. Und da die Weihnachtikirche ganzjährig Besucher einlädt, eine Anregung für einen Ausflug geben.
Cornelia Reichert

www.petruskirche-dessau.de

Ulrike Herrmann	Pfarrerin • ulrike.herrmann@kircheanhalt.de	0340 212039
Matthias Pfund	Landeskirchenmusikdirektor • matthias.pfund@kircheanhalt.de	0340 85078872
Damaris Maas	Gemeindepädagogin • damaris.mass@kircheanhalt.de	0177 4656081
Gemeindebüro Grit Riedel	Öffnungszeiten: Di + Do 9-12 Uhr petrus-dessau@kircheanhalt.de	0340 212039
Dr. Siegfried Braun	Rendant, Sprechstunde: Mi 9-12 Uhr	0340 2211566
Jörg Schuboth	Gemeindekirchenratsvorsitzender • jschuboth@web.de	0152 28732036
Gerry Wöhlmann	Pfarrer Vakanzvertreter • gerry.woehlmann@outlook.de	01523 4073485

Kontodaten der Petrusgemeinde: IBAN: DE68 8009 3574 0001 0241 83 BIC: GENODEF1DS1

MILDENSEE

Jana Biener	Vorsitzende des GKR Mildensee • Jana.Biener71@web.de ab 16:00 Uhr Festnetz: 0340 - 2162325	0160 7593540
-------------	---	--------------

KLEUTSCH UND SOLLNITZ

Anja Glaß	Stellv. Vorsitzende GKR Kleutsch und Sollnitz Anja.Glass75@web.de	034906 22775
-----------	--	--------------